

VORAB:

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der St. Vincenz Gruppe Ruhr,

die Entwicklung der St. Vincenz Gruppe ist in den ersten vier Monaten weiterhin positiv. Immer mehr Patienten vertrauen sich uns an und wollen in unseren Krankenhäusern – wenn es für sie notwendig ist – behandelt werden. Dieses ist eine gute Entwicklung für die Zukunft unserer Gruppe.

In der St. Vincenz Gruppe gibt es Stärken und Schwächen. Dieses zeigen die aktuellen Patientenbefragungen in den vier Krankenhäusern. Herausragend positive Wertungen hat unser Marien-Hospital in Witten von den Patienten bekommen. In allen Einrichtungen haben sich die Zufriedenheitswerte und das Denken im Vergleich zu 2006/2007 verbessert. Erst langsam setzt sich bei uns die Idee durch, dass wir gemeinsam stärker, besser und zukunftsfähiger werden, wenn wir von einander lernen. Die Erfahrungen, das Wissen und die Ideen in der Gruppe so zu nutzen, dass sie andere Abteilungen, Kliniken und Betriebstätten weiter nach vorne bringen, ist die Perspektive für die St. Vincenz Gruppe Ruhr. Es setzt aber zunächst auch die Erkenntnis voraus, dass jeder – bei allem Erfolg, den wir gemeinsam haben – sich verbessern kann und muss. Dieses setzt ebenfalls voraus: Wir sind ein Unternehmen, eine Gruppe und keiner kann es alleine besser. Eitelkeiten der Einrichtungen sind hinderlich und blockieren den gemeinsamen Erfolg.

In diesem Sinne, berufe ich mich für die St. Vincenz Gruppe Ruhr auf den *Jupiter Maius* – den römischen Gott des Wachstums und des Frühlings – der für den Monat Mai als Namensgeber und Ursprung diente und wünsche Ihnen und uns gemeinsam genau dieses.

Ihr



Geschäftsführer

ORGANISATORISCHES:

10. Symposium
„Rheumatologie im
Ruhrgebiet“

Am Samstag, den 29.05.2010 findet von 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr das 10. jährliche Symposium „Rheumatologie im Ruhrgebiet“ statt. Das Symposium wird gemeinsam von Prof. Braun und Prof. Specker aus Essen organisiert und findet in diesem Jahr im Saalbau der Philharmonie in Essen statt. Das Symposium ist traditionell mit Referenten aus Deutschland und aus benachbarten europäischen Staaten sehr gut besetzt.

**AUS UNSERER
ST. VINCENZ GRUPPE:**

Neues Zentrallabor für
die St. Vincenz Gruppe

Nach mehrmonatigen Bauarbeiten wurde am 20. April 2010 eines der modernsten Krankenhauslabore der Region in unserem Marien-Hospital eröffnet. Von hier aus werden ab sofort die Untersuchungen für die St. Vincenz Gruppe Ruhr durchgeführt. Viele Bereiche innerhalb des Labors wurden voll automatisiert. Das mühsame Entstöpseln der Blutröhrchen, das Zentrifugieren oder die Probenverteilung und Aufbewahrung wird in der so genannten Laborstrasse computergesteuert in hoher Geschwindigkeit erledigt. Selbst Blutausschüsse zum Mikroskopieren werden durch einen Laborroboter präzise angefertigt. Um ein solches Hochleistungslabor in den Räumen des Marien-Hospitals unterzubringen waren umfangreiche Baumaßnahmen erforderlich. Insgesamt 6 Monate haben Planung, Bau und Endeinrichtung in Anspruch genommen. Dass hierbei auch Wert auf ein angenehmes Arbeitsumfeld gelegt wurde, ist auch daran zu erkennen, dass neben 450 Liter Farbe und 10 Kilometern Elektrokabel auch 350 Blumenzwiebeln vor den Fenstern des Labors verbraucht wurden. Um der großen logistischen Aufgabe gerecht zu werden, jährlich über 3 Millionen Laborergebnisse zeitgerecht zu analysieren und die Ergebnisse den behandelnden Ärzten in Witten und Herne zur Verfügung zu stellen, finden mehrfach tägliche Probentransporte statt. Daneben garantiert eine sichere Labor-EDV, dass die Befunde ohne Zeitverzögerung auf jeder Station und in jedem OP immer und sofort verfügbar sind. Für die Patienten bedeutet das neue Labor einen deutlichen Gewinn. Viele Blutwerte, die bisher in Speziallaboratorien verschickt werden mussten, können jetzt ohne Zeitverzögerung direkt vor Ort bestimmt werden. Dies verkürzt auch die Zeit, die der Arzt braucht, um den Patienten sachgerecht zu behandeln.

DRK-Blutspende

Das Deutsche Rote Kreuz Wanne-Eickel lädt zum zweiten Mal zum Blutspenden in unser Kongresszentrum ein. Die Zeiten wurden unseren Bedürfnissen angepasst: Die Spende ist am 03.05.2010 zwischen 13 und 18 Uhr möglich – es darf während der Arbeitszeit gespendet werden. Außerdem wird das Personal aufgestockt, so dass es nicht mehr zu Wartezeiten kommen wird. Im Zusammenhang mit der Fußball-WM und mit der bevorstehenden Reisezeit rechnet das Rote Kreuz wieder mit Engpässen bei der Versorgung mit Blutkonserven. Gerade wir im Krankenhaus wissen aber: Jede Spende kann Leben retten.

Premiere „BIG 25“	<p>Die Premiere von BIG 25 – 25, 7,5 oder 5x5 Kilometer quer durch Herne – war für die St. Vincenz Gruppe ausgesprochen erfolgreich. Eine unserer Staffeln war Siegerin bei den rein weiblichen Staffeln, eines unserer 25-km-Teams wurde zweiter der Mannschafts-Wertung, bei den 7,5-km-Läufern wurde Burkhard Ebel Erster seiner Altersklasse. Alle Aktiven lobten die gute Organisation der Auftaktveranstaltung. Dazu haben auch die Physiotherapeuten unserer Gruppe einen wesentlichen Teil beigetragen. 35 von ihnen hatten das offizielle Massage-Angebot übernommen und in einem eigens dafür hergerichteten Raum die Waden der Läuferinnen und Läufer durchgeknetet. Das war eine prima Werbung für die St. Vincenz Gruppe. Physiotherapeuten und Läufer sind sich einig: Nächstes Jahr sind wir wieder dabei.</p> <p>Im Rahmen der Veranstaltung wurde ein Spendenbetrag in Höhe von 5.000 Euro für das Herner Bündnis gegen Depression e.V. erlaufen und durch Massage erarbeitet. Sobald ein Termin mit Schirmherr Rudi Cerne abgestimmt ist, werden wir gemeinsam mit den 93 aktiven Kolleginnen und Kollegen die Spende dem bundesweit anerkannten Bündnis überreichen.</p>
Korrektur „Fußballturnier“	<p>Wichtig! Korrektur des Termins Fußballturnier St. Vincenz Gruppe Ruhr! Das Fußballturnier findet nicht wie im Flyer angekündigt am 10.7. sondern natürlich am Sonntag, dem 11. Juli 2010 statt.</p>
AOK Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“	<p>In der letzten Maiwoche findet in unserem Hause die Auftaktveranstaltung der diesjährigen AOK Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ statt. Bundesliga Schiedsrichter Torsten Kinnhöfer wird als Schirmherr gemeinsam mit unseren Radlern den Startschuss geben. Alle interessierten Radler können sich kurzfristig bei Herrn Achterholt melden und die Auftaktveranstaltung begleiten. Tel.-Nr.: 02325/986-2660.</p>
Gästehaus St. Elisabeth feiert Geburtstag	<p>Unser Gästehaus St. Elisabeth feiert am 5. Juni 2010 sein 10jähriges Bestehen. Mit einer großen Geburtstagsfeier möchten wir dieses erfolgreiche Jahrzehnt im Bereich der Tages- und Kurzzeitpflege gemeinsam mit unseren Gästen, unseren Mitarbeitern und Freunden des Hauses ab 11.00 Uhr mit einem abwechslungsreichen Programm in den Mittelpunkt stellen. Frau Wenner-Wiegand und ihr Team laden bereits an dieser Stelle herzlich ein.</p>
Start der Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung in Dortmund	<p>Am 01. April haben zehn neue Gesundheits- und Krankenpflegeschüler/innen ihre Ausbildung in unserem Haus begonnen. Erstmals arbeiten wir mit der Katholischen Schule für Gesundheits- und Pflegeberufe in Dortmund zusammen. Im April 2009 haben sich dort vier Einzelschulen und ein großer Fort- und Weiterbildungsbereich unter einem Dach zusammengefunden. Dort werden auch die Praxisanleiterkurse für unsere Mitarbeiter in der Pflege durchgeführt. Gemeinsam wollen wir den hohen Anforderungen an die Ausbildung unserer Gesundheits- und Krankenpflegeschüler gerecht werden, besonders durch eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis. Dies ist auch im Hinblick auf den zukünftigen Bedarf an qualifizierten Mitarbeiter/innen im Pflegebereich wichtig. Wir wünschen unseren neuen Schülern einen guten Anfang und viel Energie für eine erfolgreiche Ausbildung.</p>
WAZ Medizinforum über Rheumatische Erkrankungen	<p>Am 13. April veranstaltete die WAZ in unserem Kongresszentrum erstmals ein Medizinforum zum Themen „Rheumatische Erkrankungen„. Die Veranstaltung war mit ca. 100 Besuchern sehr gut besucht.</p> <p>Die Referenten, Prof. Braun, Dr. Dybowski, Dr. Saracbasi und Frau Bergau aus dem Rheumazentrum sowie Herr Dr. Kalthoff als niedergelassener Rheumatologe in Herne, gaben einen anschaulichen Überblick über das komplexe Thema. Auch zwei aktuell betroffene Patienten berichteten über ihre Probleme und Erfahrungen mit der Krankheit. Nach den Vorträgen hatten die Forumsbesucher die Möglichkeit, Fragen an die Experten zu stellen. Nach der Veranstaltung standen die Referenten bereitwillig für Einzelgespräche zur Verfügung. Die Resonanz dieser Veranstaltung war bei Besuchern und Veranstalter durchweg positiv.</p>
TERMINE:	<p>04.05., 18.30 Uhr 89. Rheumatologisch-internistische Fortbildung im Rheumazentrum Ruhrgebiet Thema: „Stellenwert der Bädertherapie im Zeitalter der TNF-alpha-Blocker“ Referenten: Prof. Dr. med. Schwarting, Sana-Rheumazentrum, Bad Kreuznach. Die Veranstaltung ist im Rahmen der „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ der Ärztekammer Westfalen – Lippe mit insgesamt 2 Punkten (Kategorie: A) anrechenbar</p> <p>08.05., 09.00 – 13.00 Uhr Schwesternfortbildung Kurs 3, Rheumazentrum Ruhrgebiet / Solbad</p>